



CHRONIK DES COUNTRY & WESTERN-CLUB BOMMERSHEIM E.V.

ES WAR EINMAL...

... vor 25 Jahren. So beginnen Märchen. Allerdings ist die Geschichte des Country & Western-Club Bommersheim kein Märchen, denn aus einer Idee anlässlich einer Geburtstagsfeier wurde Wirklichkeit. Eine Wirklichkeit, die zu dem führte, was wir heute sind – ein Verein mit über 300 Mitgliedern und einem wunderbaren Zuhause auf unserer Kieskaut-Ranch.

1997–2006 DIE ERSTEN JAHRE

Aber fangen wir von vorne an. „Wir gründen einen Country Club.“ Das war der Geburtstagswunsch von Otto Velte an seinem 50. Geburtstag im April 1997. An diesem Abend bekundeten rund 70 Gäste ihr Interesse, einem solchen Verein beizutreten.

Gesagt – getan. Schon im Juni 1997 stieg die Gründungsfeier des CWC, wie er seitdem kurz heißt, im damaligen Haus Bommersheim, gefolgt von der Gründungsversammlung am 27.06.1997. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus:

1. Vorsitzender	Otto Velte	Beisitzer	Karl-Heinz Paul
1. Kassierer	Erwin Hagedorn		Hans Hagedorn
1. Schriftführerin	Gisela Pludra		Wolfgang Müller
2. Vorsitzender	Achim Pludra	Vergnügungs-	Carol Madl
2. Kassiererin	Margarete Velte	ausschuss	Michael Aumüller
2. Schriftführerin	Martina Hagedorn		

Bereits im Oktober 1997 startete der erste Line Dance-Kurs im Haus Bommersheim mit ca. 30 Teilnehmer*innen. Daraus entwickelte sich eine Erfolgsstory – seitdem finden ohne Unterbrechung Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse statt. Etwa 100 Tänzerinnen und Tänzer engagieren sich heute beim CWC in wöchentlich vier Line Dance-Kursen unterschiedlicher Schwierigkeiten. Trainiert werden sie mit großem Engagement und viel Herzblut von Heike Hessenthaler (seit 2016) und Jochen Heimann (seit 2020). Dank gebührt auch den ehemaligen Tanztrainer*innen Manuela Bello (1997–2011), Christine und Gerd Steidl (2011–2015), Petra Niehus (2013–2014) sowie Chris Trinler (2011–2019).

Sieben Monate nach Vereinsgründung fand am 31.1.1998 die erste CWC-Country Night im Haus Bommersheim statt – die erfolgreiche Mischung aus Country Livemusik und Line Dance findet seitdem jedes Jahr im Januar/Februar statt (inzwischen in der Burgwiesenhalle) und ist eine feste Institution der Country & Line Dance Szene im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus. Lediglich die Coronajahre 2021 und 2022 machten dieser lieb gewordenen Tradition einen Strich durch die Rechnung.

Passend für einen Country & Western-Club begannen wir, historische Kleidung im amerikanischen Stil des 19. Jahrhunderts zu fertigen und trugen diese voller Freude bei Tanzauftritten und Umzügen. Die Vereinsmitglieder waren rührig und engagiert und viele Veranstaltungen prägten die Jahre bis 2006:

- Sommerfeste im Haus Bommersheim
- Unterstützung der FFW Oberursel-Bommersheim beim jährlichen Country-Tag im Rahmen der Bommersheimer Kerb
- Line Dance-Auftritte
- Verkauf von Westernburger auf dem Bommersheimer Weihnachtsmarkt
- Faschingsumzüge in Oberursel und Oberhöchstadt
- Vereinsausflüge
- Wandertage
- Flohmärkte
- Helferabende
- Weihnachtsfeiern & Neujahrslagerfeuer auf dem Vereinsgelände
- Jubiläumsfestzug der FFW Oberursel-Bommersheim und des Radfahrclubs

EIN ZUHAUSE

Im Jahr 2000 pachteten wir das Vereinsgelände „Kleines Paradies“ im Bommersheimer Feld. Die Vereinsmitglieder leisteten unzählige Arbeitsstunden zur Erhaltung und Verschönerung. Auch ohne Strom, Gas und Wasser waren die Sommerfeste legendär. Und unsere Hobbyisten hatten ihr erstes Westernlager.

AUSFLÜGE

Ausflüge waren immer besondere Höhepunkte im Vereinsleben. Unser erster führte uns im September 1998 nach Pullman-City. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer war auch die Reise im Juni 2004 nach Gora in Polen, wo wir herzlich und mit „großem Bahnhof“ empfangen wurden. Seitdem sind viele wunderschöne Ausflüge gefolgt, die die Vereinsmitglieder immer noch enger zusammenbrachten.

Im März 2006 übergab der bisherige 1. Vorsitzende Otto Velte nach fast 10 Jahren an der Spitze des Vereins den Staffelstab an seinen Nachfolger Karl-Heinz Paul. Zusammen mit seiner Frau Margret hat Otto Velte den CWC zu einer festen Größe über das Oberurseler Vereinsleben hinaus entwickelt. Seine Ideen und das Engagement von Otto und Margret waren immer Ansporn für uns alle.

2007 DAS JUBILÄUMSJAHR

Zehn Jahre nach seiner Gründung hatte sich der CWC in der Oberurseler Vereinslandschaft etabliert. Der Verein hatte bereits etwa 300 Mitglieder. Der Vorstand setzte sich zusammen aus:

1. Vorsitzender	Karl-Heinz Paul	Beisitzer	Horst Becker
1. Kassierer	Erwin Hagedorn		Dietmer Schäfer
1. Schriftführerin	Martina Hagedorn		Jakob Braun
			Werner Stickel
2. Vorsitzender	Paul Hill		Hans Hagedorn
2. Kassierer	Rosemarie Stickel	Tanzgruppen-	
2. Schriftführerin	Inge Hill	sprecherin	Manuela Bello

Auch im Jubiläumsjahr gab es ein Neujahrslagerfeuer, die Country-Night, den Country-Familientag der Freiwilligen Feuerwehr und weitere Veranstaltungen und Auftritte der Line Dancer.

Das Sommerfest war dem 10. Jubiläum gewidmet und hielt als Höhepunkt die Schlüsselübergabe für das neue Vereinsgelände bereit. Dieser Übergabe des Geländes im Oberurseler Norden waren intensive Diskussionen im Vorstand vorausgegangen. Letztendlich überwogen die Möglichkeiten, die uns das voll erschlossene Gelände mit Vereinsheim boten. Der Verein wollte und konnte nun weiterwachsen!

EIN NEUES ZUHAUSE

Der Verein zieht um. Beim Jubiläums-Sommerfest übergab der Oberurseler Bürgermeister die Schlüssel für das neue Vereinsgelände „An den Kieskauten“ an den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Paul.

Geburtstag hatte im Mai 2007 die Bogenschießgruppe, die sich auch heute noch jeden Sonntag von April bis Oktober trifft und ihre Schützenkönig*in kürt. Aber neben dem sportlichen Ehrgeiz, die Pfeile ins Gold zu schießen, ist Spaß und geselliges Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ein wichtiger Bestandteil der sonntäglichen Treffen.

2007–2010 BAUARBEITEN AN DEN KIESKAUTEN

EINE VISION

„Ich sitze mit einem Glas Jacky auf der Veranda und schaue mit Genuss auf das Gelände und in den Taunus“
– ein Ansporn für den CWC

Die nächsten Jahre waren von intensiver Bautätigkeit geprägt. Denn auch wenn das Gelände Strom-, Gas- und Wasseranschluss hatte und sich ein kleines Häuschen darauf befand, war es doch nicht in einem Zustand, bei dem man es hätte belassen können – und schon gar nicht der CWC, unter dem Eindruck der Vision eines Mitglieds! Und so leisteten die Vereinsmitglieder wieder unzählige

freiwillige Stunden, um das Grundstück zu roden, das Vereinsheim umzubauen und neu zu gestalten.

Endlich waren alle störenden Wände eingerissen, Tapeten geklebt und die Holzverkleidung angebracht. Die Wände waren mit allerhand Mitbringseln und Erinnerungsfotos dekoriert, die Theke und die Küche waren eingebaut und Stühle und Tische luden zum Verweilen ein. Ein Holzofen brachte wohlige Wärme in den neuen Saloon. Draußen war der Urwald gerodet, eine Veranda angebaut und die hölzerne Tanzfläche errichtet. Endlich sah das ganze wie die Heimat eines Country- und Western-Clubs aus. Aus einer Vision war Realität geworden und jeder war glücklich und sehr stolz auf das neue Vereinszu Hause. Zum Sommerfest 2008 wurde das Gelände mit dem ersten Westernlager unserer Hobbyisten eingeweiht!

Aber es dauerte nicht lange, da hatte unser Mitglied noch eine Vision. Nicht einmal ein Jahr nachdem das Gelände fertig war, sah er sich an der Theke im Saloon sitzen und den Line Dancern beim Tanzen zusehen – in einer Dance Hall direkt nebenan. Und er zauberte auch gleich eine Zeichnung aus der Tasche! Eine Dance Hall – das klingt fantastisch und neben einer Heimat für die Line Dancer und Vereinsaktivitäten könnte sie auch für zusätzliche Einnahmen sorgen durch Verpachtungen. Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen. Viele Fragen wurden diskutiert: „Machen wir es richtig oder stoßen wir hier endgültig – sowohl finanziell als auch personell – an unsere Grenzen?“

Nicht zuletzt der unverwüsthche Optimismus des 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Paul machte aber immer wieder Mut, dieses nicht gerade kleine Projekt anzugehen. Und der CWC wäre nicht der CWC, wenn nicht wieder die Mitglieder unzählige Arbeitsstunden geleistet hätten. Seit November 2010 steht sie den Vereinsmitgliedern, befreundeten Vereinen und Gästen, der Kreativgruppe und vielen anderen zur Verfügung und hat schon manche ausgelassene Feier gesehen.

EINWEIHUNG DER DANCE HALL

Im November 2010 wurde die Dance Hall feierlich eingeweiht und ist aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

2011–2019 RUHIGE JAHRE

Auch ohne eine dritte Vision wurde weiter gebaut. Auf dem Außengelände entstanden eine Music Hall für Live-Auftritte, eine Grillhütte, ein Bogenschießstand und als jüngste Ergänzung 2017 ein hölzerner Rundbau als Mittelpunkt des Westernlagers der Hobbyisten.

EINE FRAU AN DER SPITZE

Im März 2015 zieht sich Karl-Heinz Paul aus der aktiven Vorstandsarbeit zurück. In 18 Jahren als Vorstandsmitglied und 9 Jahren als 1. Vorsitzender hat er den Verein maßgeblich und äußerst erfolgreich geprägt.

Auf ihn folgt erstmals eine Frau – Martina Hagedorn übernimmt die Spitze des Country & Western-Club Bommersheim, nachdem sie seit Gründung in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig war.

Das Vereinsleben ging seinen gewohnten Gang – Neujahrsfeier, Country Night, Vatertagsfrühschoppen, Sommerfeste mit Westernlager, Frühjahrsputz und Herbsträumen, Wandertage, Flohmärkte, Line Dance Abende und Tanzcafés, Auftritte, Apple Days zur Apfelernte und Umzüge in historischer Kleidung – es gab viele Gelegenheiten, das schöne Gelände zu nutzen und den Verein nach außen zu vertreten. Den Abschluss der ereignisreichen Jahre bildete immer die Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt in der näheren oder auch weiteren Umgebung mit Glühwein und gemeinsamen Abendessen.

Line Dance ist weiterhin ein wichtiger Teil des Vereinslebens und neue Anfängerkurse in den Jahren 2011, 2013, 2015 und 2017 brachten viele neue Mitglieder

in den CWC. Die Bogenschützen schießen munter weiter, die Hobbyisten treffen sich für 14 Tage im Juli im Westernlager und die 2017 gegründete Kreativgruppe näht, strickt, stickt und bastelt.

Die Dance Hall ist eine beliebte Location für Geburtstage, Hochzeiten oder andere Ereignisse – und oft schon auf Jahre hinaus ausgebucht. Mit Aufbau, Thekendienst und Abbau wird Vorstandsmitgliedern einiges abverlangt, aber die Einnahmen ermöglichen dem Verein eine finanzielle Sicherheit.

In den Jahren 2011 bis 2019 entwickelte sich der Verein stetig weiter, neue Ideen

WELTREKORDHALTER

Ein Höhepunkt für die Line Dancer war im Juni 2019 die Teilnahme am Line Dance Alp Festival in Kaprun (Österreich). Zusammen mit 958 anderen Teilnehmer*innen aus ganz Europa tanzten sich die CWC'ler auf der Staumauer Mooserboden in 2036 Metern Höhe in das Guinness Buch der Rekorde. Dafür übten wir viele Monate und als es endlich vollbracht war, waren die Emotionen nicht nur bei den Tänzern überschwänglich!

und Konzepte wurden umgesetzt und viele gemeinsame Stunden verbracht – eine erfolgreiche und ruhige Zeit. Nur eines fehlte noch – ein Name für das Vereinsgelände!

Viele Vorschläge kamen von den Mitgliedern. Letztendlich entschieden wir uns für „Kieskaut Ranch“ und beim Sommerfest 2019 taufte die beiden „Paten“ Horst Becker und Herbert Goldmann das Vereinsgelände feierlich auf diesen Namen und enthüllten ein Holzschild über der Einfahrt, das Horst Becker angefertigt hat.

2020–2021 CORONA UND DER CWC – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Das Jahr 2020 begann wie immer mit dem Neujahrsfeuer und der Country Night, die mit über 300 Gästen ein großer Erfolg war. Und auch für den Rest des Jahres hatten wir schon viele Pläne. Und dann kam, was niemand für möglich gehalten hätte – Corona beendete von heute auf morgen die Aktivitäten im CWC. Die letzte Veranstaltung war der Line Dance Abend Anfang März. Dann kam der Lockdown und damit die Absage aller Veranstaltungen, Treffen und Trainings.

EINSTIEG IN DIE MASKENPRODUKTION

Wir wollten helfen – und mit unserer Kreativgruppe hatten wir genug talentierte Näherinnen zur Hand, um in die Produktion von Stoffmasken einzusteigen. Ab Ostern 2020 wurde beim CWC geschnitten, gebügelt und genäht. Über 700 Stoffmasken wurden in wenigen Wochen hergestellt und an Alten- und Pflegeheime in Oberursel und Umgebung verteilt.

Kreativität war gefordert. Unsere Line Dance-Trainer produzierten Videos und schickten wöchentliche Tanzlisten, damit die Tänzerinnen und Tänzer zu Hause nicht aus der Übung kamen.

Erst im Juni 2020 begannen die Bogenschützen mit ihrem Training und die Line Dancer nahmen das Training wieder auf. Das Team C-19 arbeitete Hygieneregeln für die Tänzer aus, klebte Füße auf den Boden, um Abstände einzuhalten und kontrollierte Anwesenheit und Maskenpflicht. Die Tanzkurse mussten teilweise geteilt werden, um die Abstände in der Dance Hall zu gewährleisten. Aber Hauptsache

wieder tanzen! Alle waren froh, als es trotz der Auflagen wieder los ging, wenn auch auf Sparflamme und ohne externe Gäste. Leider währte das Glück nicht lange. Im November 2020 bremste Corona uns wieder aus – der Betrieb im CWC musste wieder völlig eingestellt werden – keine Tanzkurse, keine Veranstaltungen. Schweren Herzens sagten wir die Country Night 2021 ab, ebenso wie alle anderen Feiern bis Juli 2021.

Auch wenn Zoom uns spannende Einblicke in fremde Wohn- und Esszimmer, Partykeller und diverse andere Trainingsräumlichkeiten gab, der Kampf mit der Technik uns prägte, und wir gemütliche digitale Plaudereien hatten, so waren wir doch froh, als wir im Juni 2021 wieder „live“ zusammen tanzen konnten, weiterhin mit Abstandsregeln und Maskenpflicht, aber wieder zusammen!

CWC GOES ZOOM

Zoom war das Zauberwort der Stunde und auch wir bedienten uns der neuen Technik. Vorstandssitzungen und Tanztrainings fanden ab Januar 2021 in digitaler Form ab. Selbst Line Dance Abende waren möglich – auch mit Teilnehmer*innen von anderen Vereinen.

„PLATZWECHSEL“

Ein weiterer Lichtblick im August 2021 war die Teilnahme am Oberurseler „Platzwechsel“, die sich zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelte. Beim „Platzwechsel“ können Interessierte in verschiedene Sportangebote von Oberurseler Vereinen hineinschnuppern. Unsere drei Termine mit je 20 Teilnehmer*innen waren schnell ausgebucht. Die Begeisterung war so groß, dass daraus ein Anfängerkurs mit mehr als 30 Tänzerinnen und Tänzern hervorging – mit viel Engagement ab Oktober 2021 angeleitet von Heike Hessenthaler.

Im Sommer entschied sich der CWC, erst 3G, dann 2G und schließlich 2G+ auf dem Vereinsgelände einzuführen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, aber der Schutz der Mitglieder war uns wichtig – und es war die einzige Möglichkeit, Training und Veranstaltungen durchzuführen. So konnten wir im August ein „Members only“ im Freien veranstalten. Und im Oktober konnte der „Apple Day“ gefeiert werden – alles drehte sich um den Apfel und den selbstgepressten „Süßen“. Es tat gut, wieder in größerer Runde zusammensitzen zu können. Und auch wieder in alter Gruppengröße gemeinsam zu tanzen – denn dank 2G+ konnten ab 4. Oktober 2021 die Tanzgruppen wieder zusammen trainieren!

2G+ brachte uns dann auch fast ohne Unterbrechung durch den Winter 2021/2022 – nur 4 Wochen stellten wir Mitte Dezember unsere Aktivitäten ein.

Und noch eine Erfolgsgeschichte begann im November 2021 – die CWC-UHUs. Sie heißen nicht so, weil sie nachtaktiv sind, sondern weil alle Vereinsmitglieder „Unter Hundert“ mitmachen können. Angeleitet von zwei engagierten CWC-Tänzerinnen bieten sie Tänzer*innen die Möglichkeit, mit gebremstem Tempo gelernte Tänze zu vertiefen oder nach längerer Pause wieder einzusteigen.

DAS JUBILÄUMSJAHR 2022

Mitte Januar 2022 öffnete der CWC – weiterhin mit 2G+ und einigen Einschränkungen – wieder seine Pforten. Auch wenn die Country Night wieder abgesagt werden musste, waren Tanztraining und Freies Tanzen mit reduzierter Teilnehmerzahl ebenso wie die Treffen der Kreativgruppe möglich. Ab März konnten sich auch im Saloon kleine Runden wieder zusammenfinden.

Der Vorstand ist im Jubiläumsjahr besonders gefragt und plant die Festaktivitäten gemeinsam mit einigen Mitgliedern, die spezielle Aufgaben übernommen haben. Neben dem Jubiläums-Sommerfest wird es noch einige Veranstaltungen und Überraschungen geben, die aber noch nicht verraten werden.

Der Vorstand besteht 2022 aus:

1. Vorsitzende	Martina Hagedorn	Beisitzer	Bruni Boos
1. Kassierer	Erwin Hagedorn		Anja Haldorn
1. Schriftführerin	Birgit Rehmer		Henrick Kloss
			Karin Schumann
2. Vorsitzender	Bernard Rehmer		Gabriele Suchan
2. Kassierer	Birgit Spahn		
2. Schriftführerin	Ellen Raida-Goldmann	Bogenwart	Manfred Schumann

Im März 2022 wurden die Line Dance Anfänger von Heike Hessenthaler in die Unabhängigkeit entlassen – ausgestattet mit einem Abschlussdiplom fanden sie ihr neues Zuhause in den Kursen Montag 1 und Donnerstag 1. Fast alle Anfänger blieben uns treu und bereichern als neue Mitglieder

unser geselliges Vereinsleben. Im Mai 2022 begannen Workshops, die ihnen die „Klassiker“ unseres Hobbies vermitteln sollen.

Besonders glücklich sind wir darüber, dass sich dank der Eigeninitiative unserer Mitglieder nach und nach neue Gruppen gebildet haben. Schon seit geraumer Zeit gibt es neben der großen Gruppe der Line Dancer die Bogenschützen, die Hobbyisten und die Kreativgruppe, und die UHUs tanzen mit inzwischen etwa 15 Teilnehmer*innen jede Woche fleißig. Ein neues „Eigengewächs“, das ebenfalls ausschließlich von Mitgliedern betreut wird, sind die Line Dance Singers, die sich im Januar 2022 zu ihrer ersten großen Probe zusammenfanden. Sie proben fleißig und regelmäßig und hatten beim Vatertagsfrühschoppen

ihren ersten Auftritt vor großem Publikum. Und noch eine Gruppe hat sich im Mai 2022 gegründet – die CWC Riders wollen noch in diesem Sommer die erste Motorradtour in den Taunus unternehmen und diese auf der Kieskauf-Ranch ausklingen lassen. Und erstmals seit drei Jahren ist wieder ein großer gemeinsamer Ausflug geplant – im September geht es nach Zündstoff-City am Edersee. Das ganze Gelände für zwei Tage uns! Yeehah!

25 Jahre nach der Gründung blickt der CWC voller Stolz und Freude auf ein spannendes, erfolgreiches und nie langweiliges Vereinsleben zurück. Im Jubiläumsjahr 2022 steht der Verein dank des Engagements seiner Mitglieder auf finanziell sicheren Füßen und bietet mehr Abwechslung als je zuvor – der Verein lebt von den Ideen, der Vielfalt und des Einsatzes seiner Mitglieder.

Voller Energie und Tatkraft möchten wir dieses Jahr mit unseren Mitgliedern, Freunden und anderen Vereinen feiern und DANKE sagen an alle, die den CWC in all den Jahren mit Begeisterung und großem Engagement unterstützt haben. Ohne Euch wären wir nicht das, was wir heute sind.

Für die Zukunft wünschen wir uns nach zwei schweren Jahren wieder ruhigere Gewässer und hoffen auf viele schöne gemeinsame Stunden in den nächsten 25 Jahren.

Keep it country!

Der Vorstand

LINE DANCE SINGERS

Warum nicht auch Country singen, wenn doch schon Country getanzt wird? Das dachte sich ein Gitarre-spielendes und singendes Mitglied und setzte die Idee in die Tat um. Es fanden sich einige begeisterte Sänger*innen, die von inzwischen drei Gitarristen begleitet werden. Wir freuen uns auf den ersten Auftritt und sind neugierig auf weitere Pläne.